



## Laudatio für die Grund- und Mittelschule "Am hohen Markt" Untergriesbach

*Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Mittelschule "Am hohen Markt" Untergriesbach,*

zum ersten Mal dürfen wir das Berufswahl-SIEGEL an eine MINT-Schule verleihen. Und das völlig zu Recht, wenn man sieht, mit wie viel Engagement und persönlichem Einsatz Ihre Schülerinnen und Schüler aus das spätere Berufsleben vorbereitet werden.

Es ist beeindruckend, wie dabei an Ihrer Schule die Angebote für eine optimale Berufswahlorientierung ausgewählt werden. Aus einem breiten Spektrum an Möglichkeiten stellen Sie gezielt eine Auswahl für Ihre Schüler zusammen. Dieses Vorgehen zeugt von einer klaren Linie.

Die Schüler erleben die Berufs- und Arbeitswelt durch Praktika, Betriebserkundungen und Schülerprojekte schon lange vor dem Berufsstart. So werden eine eigene Schulkleidung und auch die Schülerzeitung durch eine Schülerfirma eigenständig kreiert, kalkuliert und vermarktet. In regionalen Betrieben aus den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistung und Handwerk erhalten die Schüler zudem einen Einblick in betriebliche Abläufe. Besonders hervorzuheben ist das strukturierte Angebot an Praktika in mehreren Jahrgangsstufen, wobei die Schüler durch die Lehrkräfte intensiv betreut werden. Dabei gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit durch Praktikumsberichte der Schüler, die Weitergabe von Erfahrungen und die Auswertung von Feedbackbögen der Arbeitgeber.

Ihrem Status als MINT-freundliche Schule werden Sie durch das Angebot an entsprechenden Projekten gerecht. "Come with me" ist eines dieser Projekte, bei dem in Kooperation mit dem Verband der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber die Schüler ihre Begabungen und Neigungen in gewerblich-technischen Berufsfeldern herausfinden können. Ein weiteres ist der Wettbewerb "Technik-Scouts" – ein Schülerwettbewerb rund um technische Ausbildungs- und Ingenieurberufe. Dieser ermöglicht es den Schülern technische Berufe praxisnah zu erfahren. Doch Berufswahlorientierung beginnt an Ihrer Schule bereits viel früher. Schon in den Jahrgangsstufen vier und fünf setzen sich die Schüler mit technischen Themen auseinander, indem sie an der Initiative "Technik für Kinder" der Hochschule Deggendorf teilnehmen. Diese frühzeitige Sensibilisierung und

die gezielte Hinführung von Mädchen an naturwissenschaftlich-technische Themen und Berufe zeichnet Ihre Schule aus.

Doch trotz dieser technisch-naturwissenschaftlichen Orientierung, vermitteln Sie Ihren Schülern auch Berufsbilder in anderen Bereichen. So kooperieren Sie mit der Altenpflegeschule Oberzell oder ermöglichen den Schülern die Teilnahme am Planspiel Börse. Zudem haben Ihre Schüler im Rahmen einer eigenständigen Projektarbeit den Pausenbereich der Schule gestaltet und konnten somit Erfahrungen mit Holzberufen sammeln.

Sie verstehen es dabei, externe Partner gezielt in Ihre Aktivitäten zur Berufswahlorientierung einzubinden. Bei einer regelmäßig stattfindenden Podiumsdiskussion mit regionalen Arbeitgebern und Auszubildenden erfahren die Schüler aus erster Hand, welche Qualifikationen und Fähigkeiten in unterschiedlichen Berufen gefordert sind. Zu diesen Veranstaltungen werden auch die Eltern mit eingeladen, wie auch zu den Vorträgen der Agentur für Arbeit.

In regelmäßigen Fachkonferenzen der Klassenleiter mit der Schulleitung werden die Angebote einer kritischen Überprüfung unterzogen. Bewährtes wird weiterentwickelt und ausgebaut, andere Bausteine der Berufswahlorientierung werden nicht mehr in Anspruch genommen. Auf diese Weise sichern Sie die Qualität Ihrer Angebote.

Nach der Anerkennung als MINT-freundliche Schule durch das Bayerische Kultusministerium erhalten Sie heute mit dem Berufswahl-SIEGEL der Region Passau eine weitere Auszeichnung, für eine umfassende und ganzheitliche Berufswahlorientierung, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen!